

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid**

**am 06.07.2010**

**in der Mensa der Hauptschule Stadtpark, Parkstraße 160**

### **Anwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jens Voß	SPD
Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Rolf Breucker	SPD
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Karin Hertes	SPD
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP
Herr Marcus Gawlik	SPD
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider ab 17:50 Uhr
Liste	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis
90/Die Grünen	
Herr Volker Spähr	CDU

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Ahmet Demir	Liste der SPD	
Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Martin Sängler
Herr Michael Lohr	Fraktionslos	
Herr Berthold Lücke	Fraktionslos	
Frau Antje Malycha	Fraktionslos	
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	
Herr Peter Wagener	Fraktionslos	

#### **Gäste:**

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr

#### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Reinhard Merkschien  
Herr Klaus-Peter Welter

#### **Schriftführung:**

Frau Kerstin Kotziers

#### **Abwesend:**

### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herrn Martin Sänger	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

#### **1. ffentliche Fragestunde**

---

keine

#### **2. Berichtswesen; hier: Sachstand Pausenhalle Staberg (Mündlicher Bericht)**

---

Herr Welter erläutert den Schulausschussmitgliedern den Sachstand zum Bau der Pausenhalle Staberg. Herr Welter trägt vor, dass in der vergangenen Woche ein letztes Gespräch mit den beiden Schulleitungen und dem Schulverwaltungsamt stattgefunden hat und die Planungen nunmehr abgeschlossen sind. Herr Welter erklärt, dass die Architektin Frau Amtenbrink-Gies das Leistungsverzeichnis gelesen und noch Anregungen dazu gegeben hat. Abschließend sagt Herr Welter, dass die Ausschreibung kurzfristig versandt wird und in der ersten Woche nach den Sommerferien ein Gespräch mit den beiden Schulleitungen und dem Schulverwaltungsamt dazu stattfinden wird. Der Vergabevorschlag ist laut Herrn Welter für die Ratssitzung am 06.09.2010 vorgesehen.

Ratsherr Voß fragt, ob in der Ausschreibung auch das von Ratsfrau Schwarz in der letzten Sitzung des Schulausschusses angeregte Logo berücksichtigt wurde. Herr Welter verneint dies, da so etwas bei einer Ausschreibung über einen Generalunternehmer schwierig ist, sagt aber gleichwohl, dass das Logo später über eine ortsansässige Firma angefertigt werden soll.

#### **3. Berichtswesen; hier: Maßnahmen der Friedensschule zum Übergang von Schule in den Beruf (Mündlicher Bericht)**

---

Frau Schmidt-Kob trägt mittels einer Power-Point-Präsentation die Maßnahmen der Friedensschule zum Übergang von Schule in den Beruf vor und beantwortet die Fragen der Schulausschussmitglieder dazu bzw. sonstige Fragen zur Friedensschule sofort. Die Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

#### **4. Berichtswesen; hier: Mittel zur Förderung von Bildungschancen Vorlage: 125/2010**

---

Herr Dr. Schröder trägt den Sachverhalt vor und bittet dieses bis zu den bzw. in den Haushaltsplanberatungen zu bedenken. Außerdem weist Herr Dr. Schröder nochmals deutlich auf die positiven Rückmeldungen der Schulen zu diesem Projekt hin.

Ratsherr Voß fragt, ob Herr Dr. Schröder dieses Projekt mittlerweile in Düsseldorf vorgestellt hat. Herr Dr. Schröder verneint dies, da ein Termin vor den Wahlen nicht mehr zustande gekommen ist und nach den Wahlen aus nachvollziehbaren Gründen bisher auch nicht. Herr Dr. Schröder sagt zu, dieses aber bei nächster Gelegenheit zu erledigen.

Ratsfrau Rigas-Gülde verdeutlicht die Wichtigkeit des Projekts und bittet Herrn Dr. Schröder ebenfalls darum, damit beim Land vorstellig zu werden, weist aber gleichwohl auch auf das von der Bundesregierung in Aussicht gestellte Programm gegen Bildungsarmut hin.

Ratsherr Voß sagt, dass zu den Etatberatungen darüber hoffentlich neue Erkenntnisse vorliegen.

Herr Merkschien weist darauf hin, dass die Bundesregierung davon ausgeht, dass es im Herbst nähere Informationen dazu gibt.

Ratsfrau Rigas-Gülde signalisiert für die CDU Bereitschaft, weiterhin kommunale Mittel ohne Reduzierung einzusetzen.

Ratsherr Voß teilt ebenfalls mit, dass SPD, FDP und Die Grünen weiterhin gewillt sind, kommunale Mittel einzusetzen und dies auch ohne eine jährliche Reduzierung von 10.000 €.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **5. Berichtswesen; hier: Überörtliche Prüfung der Stadt Lüdenscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NW für die Jahre 2004 bis 2008, Prüfteilbericht Gebäudewirtschaft (Schulen) Vorlage: 126/2010**

---

Herr Dr. Schröder trägt den Sachverhalt vor und geht dabei insbesondere auf die geforderte Schulentwicklungsplanung ein. Herr Dr. Schröder sagt, dass ihm unbekannt ist, welche Daten die ZGW zugrunde gelegt hat und verdeutlicht, dass sehr wohl Schulentwicklungsplanung betrieben wird. Gleichwohl erläutert Herr Dr. Schröder ausführlich die damit verbundenen Schwierigkeiten durch viele Unwägbarkeiten. Herr Dr. Schröder führt aus, dass er eine soziale Berichterstattung für sinnvoll hält, die es in anderen Städten bereits gibt. Dabei macht Herr Dr. Schröder deutlich, dass dafür umfangreiche Erhebungen durchgeführt werden müssten, die entsprechende Grundlagen liefern, da als verlässliche Daten bisher nur die demografischen Daten vorliegen.

Weiter erklärt Herr Dr. Schröder, dass in dem GPA-Bericht sehr auf die Flächen abgestellt wird und das im Vergleich zu anderen Städten. Herr Dr. Schröder weist darauf hin, dass die

vorhandenen Flächen als gewisse Raumreserven zum Beispiel für den Offenen Ganztagsdienstag bzw. bereits in der Vergangenheit gedient haben.

Ratsfrau Haue sagt, dass sie das grundsätzlich genauso sieht, aber auch der finanzielle Aspekt wichtig ist.

Ratsherr Breucker macht deutlich, dass es Planungsdaten gibt, die dem Schulausschuss vorgelegt werden können, wie zum Beispiel die Auswirkungen aus G 8 oder aus dem Nachmittagsunterricht an den Gymnasien.

Abschließend sagt Herr Dr. Schröder, dass über die Sommerferien die Schulentwicklungsplanung soweit wie möglich aktualisiert wird.

Ratsherr Breucker spricht anschließend das Thema Hausmeister an und macht die Wichtigkeit der Präsenz von Hausmeistern deutlich.

Ratsherr Voß erläutert, dass es eine Projektvereinbarung zwischen dem Amt für Information und Kommunikation und der ZGW gibt. Weiter sagt Ratsherr Voß, dass Ergebnisse dazu bis Ende des Jahres erwartet und anschließend dem Schulausschuss vorgestellt werden.

Abschließend bittet Ratsherr Voß den Schulausschuss, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und erwartet zur nächsten Sitzung des Schulausschusses eingehende Erläuterungen sowie eine Schulentwicklungsplanung.

### **Beschluss:**

Der die Schulen betreffende Bereich aus dem Berichtsteil Gebäudewirtschaft des Berichts über die überörtliche Prüfung der Stadt Lüdenscheid für die Jahre 2004 bis 2008 wird vom Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, in der Schulausschusssitzung im September 2010 eingehende Erläuterungen vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

## **6. Berichtswesen; hier: Offene Ganztagsschulen (Mündlicher Bericht)**

Herr Merkschien verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Aufstellung zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert diese. Fragen der Schulausschussmitglieder beantwortet Herr Merkschien sofort.

---

## **7. Berichtswesen; hier: Anmeldungen zu den Grundschulen, Schuljahr 2010/11, Wanderungsbewegungen**

---

**Vorlage: 124/2010**

---

Herr Merkschien erläutert die mit diesem Bericht versandte Aufstellung. Herr Dr. Schröder ergänzt dies noch mit weiteren Erklärungen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**8. Berichtswesen; hier: Anmeldungen zu den und Aufnahme in die weiterführenden Schulen der Stadt Lüdenscheid, Schuljahr 2010/11**  
**Vorlage: 123/2010**

---

Herr Merkschien trägt den Sachverhalt vor und verweist insbesondere auf die jeweiligen Übergangsquoten der einzelnen Schulformen.

Ratsfrau Hertes bittet darum, die Zahlen der tatsächlichen Übergänger zukünftig nach einem späteren Stand zu berücksichtigen, da gerade im Hauptschulbereich zum Schuljahresbeginn noch einige Schüler/innen dazu kommen.

Herr Merkschien sagt dazu, dass es möglich ist, die Zahlen aus der Hauptstatistik zum 15.10. jeden Jahres zu verwenden.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**9.1. Bekanntgaben**

---

### **9.1.1. Bekanntgabe "Bewilligung Mittel aus dem 1000-Schulen-Programm für die Staberger Gymnasien"**

---

Herr Merkschien gibt bekannt, dass das Land aus dem 1000-Schulen-Programm weitere 100.000 € für die Staberger Gymnasien bewilligt hat, so dass jetzt für die beiden Gymnasien insgesamt 200.000 € als Zuwendung für den Bau der Pausenhalle bewilligt wurden.

### **9.1.2. Bekanntgabe "Kultur und Schule"**

---

Herr Dr. Schröder erläutert das komplizierte Procedere für Kommunen, die sich im Nothaus-halt befinden, und deren Schulen am Landesprogramm „Kultur und Schule“ teilnehmen wollen. Herr Dr. Schröder führt aus, dass die Kommunen nicht den Eigenanteil erbringen dürfen und die Schulen, obwohl sie dazu gewillt wären, diesen auch nicht aus dem Schulbudget bestreiten können, da es sich dabei auch um kommunale Mittel handelt. Herr Dr. Schröder macht deutlich, dass als einzige Möglichkeit bleibt, dass die jeweiligen Fördervereine oder Sponsoren einspringen.

Ratsherr Breucker regt an, dass die Schulen mit weniger finanzkräftigen Fördervereinen sich zwecks Spende ggfs. an die Sparkasse oder an die Stadtwerke wenden sollen.

### **9.1.3. Bekanntgabe "Ortsbesichtigung des Lehrerarbeitsraumes"**

---

Herr Merkschien weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung die Möglichkeit besteht, den neu eingerichteten Lehrerarbeitsraum der Hauptschule Stadtpark zu besichtigen und erläutert, dass die Einrichtung überwiegend aus den im letzten Jahr noch bewilligten IZBB-Mitteln finanziert wurde.

## **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

keine

## **9.3. Anfragen**

---

### **9.3.1. Anfrage Ratsfrau Rigas-Gülde "Abschaffung der Kopfnoten"**

---

Ratsfrau Rigas-Gülde fragt, wie die anwesenden Schulleiter/innen die geplante Abschaffung der Kopfnoten beurteilen.

Die Schulleiter/innen geben dazu direkt ihre Stellungnahmen ab, die durchweg ablehnend sind, u. a. weil sich die Kopfnoten in der Vergangenheit insbesondere für leistungsschwächere Schüler/innen bei der Ausbildungsplatzsuche bewährt haben. Lediglich Herr Lüke sieht das aus pragmatischen Gründen etwas anders, da die Grundschulzeugnisse sowieso verbale Informationen zum Arbeits- und Sozialverhalten enthalten.

Vorsitzender

Schriftführer